

Schuljahr 2012/2013

RÜCKBLICK UND AUSBLICK VON SCHULPRÄSIDENTIN ROMY BINER-HAUSER



Den Sommer über wurde die Entflechtung der Schulhäuser umgesetzt. Damit wird die Aufteilung der fünf Schulhäuser auf die Altersstufen angepasst. So dient Walka 1 bis 3 der gesamten Primarschule.

EG Zum 4. Mal in Folge darf ich eine Zusammenfassung vom vergangenen und zum bevorstehenden Schuljahr schreiben. Eine Zusammenfassung von so vielen Ereignissen mit so vielen Menschen ist gar nicht so einfach und doch teile ich gerne einige Gedanken mit Ihnen. Sie werden schnell feststellen – die Aufgaben gehen uns nicht aus.

«Auf zu neuen Ufern»

So lautete das Motto der Schulen Zermatt im vergangenen Schuljahr. Warum genau dieses Thema? Vielleicht erinnern Sie sich, wir haben in der August-Ausgabe 2011 eine Laudatio an Hans-Peter Perren gemacht, der unsere Schulen so lange als Direktor geleitet

hat. Das Ruder wurde übernommen von Leo Schuler und Pino Mazzone, welche diese Aufgabe mit viel Engagement und Herzblut übernommen haben. So haben wir gemeinsam viele Ideen, Ziele und Projekte im Köcher. Unterstützt werden die zwei von unserer «neuen Perle» Maria Kronig-Amacker. Zu neuen Ufern ging es auch mit dem Schulhausabwart. Sepp Schnyder mit seinem Team hat es innert kürzester Zeit geschafft, dem Schulhaus zu neuem Glanz und Duft zu verhelfen. Selbst der Schuleingang ist mit Blumen geschmückt, der Garten blüht und mit vielen Farbnuancen wird das Alter der Liegenschaften verschönert. Mit der Entflechtung unserer Schulhäuser steht eine grosse Arbeit an und wird die Equipe, in

Zusammenarbeit mit Dietmar Schmid und dem Werkhof, den ganzen Sommer über auf Trab halten.

Entflechtung bedeutet: Die Aufteilung der fünf Schulhäuser wird auf die Altersstufen angepasst. Walka 1 bis 3 dient der gesamten Primarschule. Einen Aufstieg erfährt die Orientierungsschule, welche nun im Schulhaus Trift und im Hof anzutreffen ist. Zusammen mit dieser Entflechtung werden auch Neuheiten wie die interaktiven Wandtafeln eingebaut und kleinere Schönheitsfehler behoben. Was nicht heissen will, dass wir die Sanierung der Walka 1 bis 3 weiterhin auf die lange Bank schieben können. Ein weiteres Projekt, welches uns beschäftigt. Auf zu neuen Ufern heisst es auch für einige →

Lehrpersonen, die uns nach vielen Dienstjahren verlassen. 132 Jahre haben uns zum Schulschluss verlassen und 185 Jahre wurden geehrt. Drei langjährige Lehrpersonen möchte ich hier besonders erwähnt wissen. Es sind dies Elisabeth Schuler nach 39 Jahren, Leny Schmid nach 34 Jahren und Dorly Burgener nach 23 Jahren. Ein grosses Merci an die drei, aber auch ein grosses Merci an alle anderen Lehrpersonen.

Schulsozialarbeit

Dies ist ein Thema, welches uns im kommenden Schuljahr wieder begleiten wird. Die Zusagen aller Gemeinden sind vorhanden, das heisst, wir wissen nun, dass es sich auf unsere Schulregion Zermatt, Täsch und Randa beschränken wird. Somit haben wir grünes Licht und gehen an die Umsetzung und Implementierung.

(Im Zermatt Inside August 2011 wurde bereits über die Schulsozialarbeit informiert.)

Elternabende

Der Jahresplaner gibt Ihnen eine grobe Übersicht, welche Veranstaltungen im kommenden Schuljahr für die Eltern vorgesehen sind:

- August bis November 2012: Elternabende und Elterngespräche
- Ende November 2012: Millefeuilles – Neue Wege im Französischunterricht

- Januar 2013: Die neue Orientierungsschule
- April 2012: Die Wirkung neuer Medien

Schulkommission

Ein Aufruf an Sie!

Im Oktober 2012 sind die Gemeinderatswahlen und auf Januar 2013 werden alle Kommissionen erneut bestätigt. Leider verlassen uns einige Schulkommissionsmitglieder auf Ende Jahr. Es gilt nun, diese Stellen wieder zu besetzen, wir suchen deshalb engagierte und interessierte Eltern für die Primarschule wie auch für die Orientierungsschule. Als Kommissionsmitglied haben Sie Einblick in den Schulalltag und helfen uns in der steten Qualitätsverbesserung. Ich freue mich, wenn sich Interessierte bei mir melden.

Erweiterte Aufgaben für die Schulleiter

Durch die Fusion der Sozialmedizinischen Zentren (SMZ) im Oberwallis sehen wir uns mit einer Neuorganisation von Jugend- und Kindertagesstätten konfrontiert. Bisher wurden diese Stellen durch das SMZ Nikolaital betreut. Neu werden sie der Gemeinde angegliedert, d.h. der Schulleitung. Ab Januar 2013 ist die Jugendarbeit dem Schulleiter OS angegliedert und die Einrichtungen im Rahmen des Vorschulalters beim Schulleiter PS. Die Überlegungen dabei gehen in Richtung «Kundenbindung» vor und nach der Schule und sind somit im System der Gemeinde integriert.

Schülerskirennen

Ein wiederkehrendes Thema, welches uns doch sehr beschäftigt. Viele unserer Kinder und Jugendlichen erleben die Zermatter Bergwelt nur während diesen vier Halbtagen oder wenn es auf einen Schulausflug geht. Erschreckend ist auch die Zahl, dass ein Viertel der Jugendlichen auf Stufe OS kein Skiabonnement besitzt und somit ihre Freizeit ausschliesslich im Dorf verbringt und die wahren Schönheiten unseres Ortes dadurch verpasst.

An dieser Stelle möchte ich dem Skiclub Zermatt und der Skischule Zermatt recht herzlich für die immer tolle Unterstützung und Zusammenarbeit danken. Ohne sie könnten wir diese vier Halbtage nicht durchführen.

Lehrereinstellungen

Auf Stufe Primarschule sowie in der Orientierungsschule konnten alle Stellen vor Schulschluss besetzt werden. Wir freuen uns auf die neuen Lehrpersonen in unserem Kreis und heissen sie im Dorf willkommen.

Am 13. August 2012 ist es so weit und das neue Schuljahr beginnt. Wir freuen uns zusammen mit Ihnen, werte Eltern und liebe Kinder, das Jahr in Angriff zu nehmen.

*Es grüsst Sie herzlich,
Romy Biner-Hauser, Schulpräsidentin*